

# PBAktuell

## Liebe Mitglieder und Gönner

Wir freuen uns Euch neuerdings mit einer Art Newsletter auf dem Laufenden zu halten. Wir informieren über Aktivitäten, Neuigkeiten und Projekte und möchten so zu einem besseren Verständnis der aktuellen Gegebenheiten und unserer Ziele beitragen und gleichzeitig einen stärkeren Gemeinschaftssinn entwickeln.

## Hauptversammlung vom 22. Januar 2014

Am Mittwoch, 22. Januar fand in der Hohle die erste Hauptversammlung unseres Vereins statt. Die Vizepräsidentin Irene Ryser durfte 28 Mitglieder begrüßen. 13 Mitglieder haben sich entschuldigt. Umrahmt wurde die erste Hauptversammlung mit dem tollen Überraschungsauftritt von Ueli Bangerter. Mit seinen treffenden Ansagen, professionellen Gitarrenklängen und seinem Gesang begeisterte er uns Zuhörer mit bekannten Blues- und Rocktiteln und zauberte mit seinen musikalischen Einlagen eine lockere ungezwungene Atmosphäre herbei. Ueli wir danken Dir herzlich für Deine gelungene Überraschung mit der musikalischen Unterhaltung!



Den offizielleren Teil der Hauptversammlung eröffnete Hansruedi Bircher mit dem

## Jahresbericht 2013

Hier ein Ausschnitt aus der PowerPoint Präsentation:

## Die Vorgeschichte der PBA:

05.01.2013: Die Initianten führen eine Informations-

veranstaltung zur Gründung eines Vereins durch 12.02.2013: Die Initiative zur Einführung der Urnenwahl kommt mit 105 gültigen Unterschriften zustande.

## Die PBA wird gegründet:

**24.04.2013: Gründungsversammlung der PBA mit 30 Mitgliedern.**

Gerber André wird zum Präsident gewählt.

1. Komitee: André Gerber, Irène Ryser, Doris Josi, Agnes Kaufmann, Hansruedi Bircher



## Grundlagenarbeiten (I): Kommunikation

05.06.2013: Der Internetauftritt wird entworfen

23.06.2013: Der Internetauftritt ist auf dem Netz

## Grundlagenarbeiten (II): Unsere Grundwerte

05.06.2013: Die PBA erhält ein Leitbild

## Grundlagenarbeiten (III): Unsere Strategie

22.06.2013: Strategie-Workshop 1: 13 Mitglieder nehmen teil. Es geht um Stärken/Schwächen, Chancen/Gefahren

Analysen zu:  
Verkehr  
Finanzen  
Kultur und Dorfleben  
Behörden/Verwaltung  
Ortsentwicklung



24.08.2013: Strategieworkshop 2: wird verschoben

## Gemeindeversammlung vom 10.06.2013

10.06.2013: Doppelter Erfolg für die PBA

**NEIN:** Zur Erhöhung der Behördenentschädigung  
96 zu 63 Stimmen

**JA:** zur Initiative Urnenwahl des Gemeinderates  
91 zu 76 Stimmen

**Gemeinderatswahlen 2013: Kandidatenwahl**

Aug / Sept 2013: Die Kandidatensuche erweist sich als schwierig. Viele Gespräche, nur wenige Zusagen. André Gerber stellt sich definitiv nicht als Kandidat zur Verfügung und stellt seinen Rücktritt als Präsident der PBA in Aussicht. Der Vorstand erwägt eine 2-er Kandidatur für den Gemeinderat. Das Amt des Gemeindepräsidenten soll nicht angegriffen werden.



Kaspar Ryser und Florian Andrist stellen sich zur Verfügung für die PBA als Kandidaten anzutreten

10.09.2013: Die PBA Vollversammlung bestätigt das Vorgehen und die Kandidaten (in geheimer Wahl).



Daniel Andrist stellt sich als PBA-Vertreter in der Baukommission zur Verfügung und wird still gewählt

**Gemeinderatswahlen 2013: Der Wahlkampf (I)**

27.09.2013 Wahllisten der PBA werden bei der Gemeindeverwaltung hinterlegt. Die PBA stellt den Minderheitsanspruch. Damit ist der PBA, wie es auch komme, ein Sitz auf sicher.

04.10.2013 Der Wahlprospekt für die PBA wird an alle Haushalte von Amsoldingen versendet

**Gemeinderatswahlen 2013: Der Wahlkampf (II)**

27.09.2013 Tendenziöse Berichterstattung im Thuner Tagblatt.



**Barbara Kipfer** (bisher).  
**Niklaus Schwarz** (parteilos, bisher).  
**Monika Brunner** (EVP bisher).  
**Florian Andrist** (Parteiunabhängige Bürger Amsoldingen).  
 Doch dann fand eine Bürgerinitiative für eine Systemänderung eine Mehrheit. Nachdem die Frist für die Einlegung der Wahlvorschläge abgelaufen ist, steht fest: Stefan Gyger wird Gemeinderat.  
 Parteiunabhängige Bürger Amsoldingen (PBA): Florian Andrist und Kaspar Ryser. Ryser war während fast dreier Jahrzehnte Gemeindevorsteher von Amsoldingen.  
 Februar 2007 beendet wurde. Beide Parteien hatten damals betreffend der Hintergründe Stillschweigen vereinbart. Seitdem verurteilte Ryser immer wieder den Gemeinderat. Fehler der PBA macht für die Urnenwahlen den Minderheitsanspruch geltend, der im kantonalen Gemeindegesetz geregelt ist: «Die Urnenwahl ist vereinfacht, gesteuert durch den Gemeinderat. Fehler, die man mit einem geringeren Aufwand vermeiden kann, werden nicht gemacht.»

**Gemeinderatswahlen 2013: Der Wahlkampf (III)**

03.11.2013: Anonyme Wahlkampfplakate gegen Kaspar Ryser tauchen auf



12.11.2013: Gemeinderat nimmt keine Stellung  
 04.12.2013: Der Gemeinderat distanziert sich an der Gemeindeversammlung vom Flyer (pro memoria: Die Wahlen fanden am 24.11.2013 statt!)

**Gemeinderatswahlen 2013: Der Wahlkampf (IV)**

01.11.2013 Ankündigung der Wahlveranstaltung im Thuner Tagblatt

06.11.2013: Artikel erscheint im Landbote  
 - PBA ermöglicht echte Wahlen  
 - Erste Urnenwahl in Amsoldingen

**Gemeinderatswahlen 2013: Der Wahlkampf (V)**

06.11.2013: Öffentliche Wahlveranstaltung im Sattlerhaus.

Leitung: Martin Josi  
 20 Teilnehmende



**Gemeinderatswahlen 2013: Der Wahlablauf**

14.11.2013: Die PBA teilt dem Gemeinderat und dem Regierungstatthalter mit, dass sie zwei Wahlbeobachter stellen möchte, weil sie im Wahlausschuss nicht berücksichtigt wurde. Der anonyme Wahlflyer hat das seine dazu beigetragen.

21.11.2013: Schriftliche Antwort des Gemeindepräsidenten. Herr Stephan Zingg (Stv Regierungstatthalter) schaut vorbei. Es sind nur neutrale Beobachter erwünscht. Zuschauer der PBA dürfen auf dem Balkon des Wahllokals den Wahlablauf beobachten.

24.11.2013: Ernst Sigfried und Walter Liechti (beide PBA) sind unsere Wahlbeobachter. Sie konnten geheizte Räume betreten und wurden nicht auf den Balkon verbannt. Sie haben einen korrekten Ablauf der Vorgänge im Wahllokal bestätigt.

**Gemeinderatswahlen 2013: Das Wahlergebnis**

24.11.2013: Florian Andrist: mit 253 Stimmen als erster Gemeinderat der PBA gewählt, bestes Resultat und jüngster je gewählter Gemeinderat in Amsoldingen

Kaspar Ryser: 185 Stimmen

Differenz zu Barbara Kipfer: nur 22 Stimmen

Das absolute Mehr von 140 Stimmen haben beide Kandidaten erreicht. Für den 2. Sitz aufgrund des Minderheitenanspruchs fehlten 46 Parteistimmen. Neutrale Berichterstattung durch das Thuner Tagblatt.

**Gemeinderatswahlen 2013: Das vermeintliche Nachspiel**

25.11.2013: Die PBA bedankt sich beim Regierungsrat und beim Gemeinderat für den reibungslosen Wahlablauf.

26.11.2013: Der Gemeinderat setzt in einem Brief an die PBA eine Frist: sich «für die Unterstellung des Betrugs an der Urnenwahl» zu entschuldigen und die pauschalisierten Vorwürfe zu «verschiedenen Vorfällen» zu konkretisieren.

27.11.2013: Brief der PBA an den Gemeinderat: Es gibt nichts wofür wir uns entschuldigen müssten. Vertrauensprobleme gegenüber dem Gemeinderat werden nochmals unterstrichen.

**Planungsgruppe Bildung Amsoldingen 2015**

12.08.2013 Herr Widmer (Präsident der Planungsgruppe) fragt bei der PBA inoffiziell nach, ob Interesse an Mitwirkung besteht. Die PBA zeigt sich interessiert.

10.09.2013 Sybille Oberer erklärt sich zur Mitarbeit im Namen der PBA bereit.

29.10.2013 Sybille Oberer nimmt an erster Sitzung der PG Bildung teil: die Aufnahme in die Gruppe ist frostig. Dokumente/Informationen werden nicht zugänglich gemacht. Eine eigene Schule im Dorf wird kategorisch ausgeschlossen, obwohl in den nächsten Jahren genügend Schüler da wären. Meinungen werden durch Laien gemacht. Expertenkompetenz stört offenbar. Sybille Oberer zieht sich enttäuscht zurück: Es ist nichts zu bewirken!

14.11.2013 Sybille Oberer orientiert die PBA, seither ist der Sitz nicht wiederbesetzt

**Personelles:**

29.07.2013: Die Gründung der PBA wurde sehr stark durch Kurt und Agnes Kaufmann vorangetrieben. Sie haben die PBA in der Anfangsphase geprägt.

Am 29.07.2013 teilt Agnes uns mit, dass sie aus familiären Gründen für längere Zeit ausfallen würde.

23.08.2013: Martin Josi übernimmt die Stellvertretung von Kurt Kaufmann im erweiterten Vorstand.

04.09.2013: Irène Kaufmann übernimmt die Stellvertretung von Agnes Kaufmann (befristet bis Ende Jahr).

Sept. 2013: André Gerber kann aus familiären Gründen als Gemeinderatskandidat nicht zur Verfügung stehen und will auch als Präsident zurücktreten. Am 20.09.2013 informiert er in einem

Schreiben die Mitglieder der PBA.

14.10.2013: Der Vorstand muss sich ad Interim neu konstituieren. Irène Ryser, Doris Josi und Hansruedi Bircher führen den Verein im Kollegium, unterstützt durch das erweiterte Komitee.

**Gemeindeversammlung vom 29.11.2013:**

29.11.2013: Der Voranschlag 2014 wird auf Antrag der PBA abgelehnt. (58:53)

Die Übertragung der Sozialdienste nach Uetendorf wird trotz fehlendem Reglement mit Unterstützung der PBA angenommen

Das Abfallreglement wird trotz Widersprüchen (PBA Vertreter weisen darauf hin!) angenommen

Das überarbeitete Personalreglement wird auf Antrag der PBA erneut abgelehnt (54 JA/ 56 NEIN)

07.12.2013: Niklaus Schwarz sucht das Gespräch betreffend des abgelehnten Budgets

**Voranschlag 2014**

15.12.2013: Vertreter des Gemeinderats und der PBA treffen sich, um Lösungen zum abgelehnten Budget zu finden. Es wurden Eckwerte festgelegt:

- Ausgeglichenes Budget (ok)
- dort sparen, wo es den Bürger nicht schmerzt (ok)
- keine Besoldungserhöhung im Jahr 2014 (ok, später will man sich nicht geäußert haben)
- Arbeitsplatzbewertung in der Gemeindeverwaltung (ok)

26.12.2013: Die PBA teilt Herrn Schwarz mit, dass unter Einhaltung der Eckwerten dem Budget zugestimmt werden könnte. Der definitive Entscheid soll gefällt werden, sobald die revidierten Budgetzahlen vorliegen.

30.12.2013 Gemeindepräsident Gyger holt im Asudinger 04/2013 und in einem Interview im Radio BeO zum Rundumschlag aus, was nun während der budgetlosen Zeit durch die Gemeinde nicht finanziert werden kann (konservative Auslegung von Art. 70 GV).

**Entlastung des Vorstandes**

Die Mitglieder an der Hauptversammlung entlasten den Vorstand und nehmen

- ✓ den Jahresbericht der PBA 2013
- ✓ die Rechnung der PBA 2013 mit einem Jahresgewinn von CHF 1655.65
- ✓ das Budget der PBA 2014 mit einem voraussichtlich errechneten Jahresgewinn von 1690.65 an.

### Mutationen

Eintritte: Der Verein startete mit 30 Gründungsmitglieder, nach und nach folgten 27 Neueintritte und 2 Gönner.

Austritte: Auf Ende Jahr sind 4 Mitglieder, darunter auch 2 Gründungsmitglieder, ausgetreten:

Fabian Schneiter(E), Michèle(E) und André Gerber(G), Sandra Hänni-Moser (G).

Aktueller Mitgliederbestand: 53 Mitglieder und 2 Gönner

Auf vielseitigen Wunsch wird eine Mitgliederliste versandt.

### Wahlen:

Der Vorstand ist erfreulicherweise wieder vollzählig. Einstimmig gewählt wurde Hansruedi Bircher als neuer Präsident. Herzliche Gratulation Hansruedi, wir freuen uns sehr und danken Dir herzlich, dass das verwaiste Präsidentenamt von Dir geführt wird. Auf unsere Unterstützung kannst Du zählen.

Sibylle Oberer konnten wir als Beisitzerin gewinnen und Jürg Müller hat sich spontan freiwillig an der Hauptversammlung für den freien Sitz aufgrund der Präsidentenwahl gemeldet.

Wir danken allen 3 Mitgliedern ganz herzlich für ihre Bereitschaft für ein Engagement und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Statuten:

Der Vorstand beantragt den Artikel 12 mit dem Zusatz zu ergänzen: „*Falls zu wenig gewählte Komitee-Mitglieder zur Verfügung stehen, ist eine Ämterkumulation während eines definierten Zeitraums zulässig.*“

Der Vorstand beantragt den Artikel 15 wie folgt zu ergänzen: „*Im Falle einer Auflösung werden Gewinn und Kapital zwingend einer anderen wegen öffentlichem, gemeinnützigem oder Kultuszweck steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.*“ Damit können Spenden in der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.

Beiden Anträgen stimmt die Versammlung zu.

### Jahresprogramm

- Ausserordentliche Gemeindeversammlung  
**Dienstag, 25. Februar 2014**
- Info-Veranstaltung Planungsgruppe Bildung 2015  
**Dienstag, 11. März 2014**
- Strategie-Workshop II  
**Samstag, 29. März 2014**
- Info-Veranstaltung PBA  
**Mittwoch, 21. Mai 2014**
- Ordentliche Gemeindeversammlung  
**Dienstag, 27. Mai 2014**
- Info-Veranstaltung PBA  
**Mittwoch, 19. November 2014**
- Ordentliche Gemeindeversammlung  
**Donnerstag, 27. November 2014**

### Verschiedenes

Der Idee einen Wettbewerb für ein neues Logo zu gestalten wurde mehrheitlich zugestimmt.

Hansruedi informiert über den Stand des Vorschlages 2014 der Gemeinde Amsoldingen

### Anforderungen an das revidierte Budget:

- Dort sparen, wo es den Bürger nicht schmerzt
- Ausgeglichen über die kommenden Jahre
- Verzicht auf Erhöhung der Behördenentschädigung 2014:
  - Wurde an der letzten Gemeindeversammlung abgelehnt
  - PBA würde gegen die Änderung des Personalreglements das Referendum ergreifen!
- Gemeindeverwaltung wird einer Arbeitsplatzbewertung unterzogen
  - PBA will schlanke Gemeindeverwaltung
  - Kosteneinsparungen sind möglich

### Mehreinnahmen von 30'000 SFr in Aussicht

Gründe gemäss N. Schwarz:

- Beschluss des grossen Rates über Berufsabzüge
- Grundstückgewinnsteuer und Sonderveranlagungen führen zu Steuerwachstum von 1.5% statt der ursprünglich angenommenen 0.5%.

### Budgetlose Zeit

Das Volk soll es spüren (Massnahmen im Asudinger) Art. 70 GV wird sehr restriktiv ausgelegt (nur gebundene Ausgaben) PBA orientiert die Bürger von Amsoldingen mittels Flugblatt. PBA macht der Schulleitung den Vorschlag den Skitag zu finanzieren. (Mail Irène Ryser vom 17.01.2014). Gemeinderätin Frau Kipfer antwortet schriftlich, dass der Schneetag finanziert werden kann und damit gesichert ist.

### Anträge an die Mitglieder der PBA

Falls die Forderungen der PBA beim nächsten Budget eingehalten werden, empfiehlt die PBA dieses anzunehmen. Die PBA behält sich jedoch vor, das aufgelegte Budget genau zu prüfen.

Falls grössere, nicht tolerierbare Abweichungen zu den vereinbarten Lösungsansätzen auftreten, behält sich die PBA vor, Stimmenthaltung zu beantragen.

**Die Mitglieder der PBA würden im Vorfeld informiert**

### Planungsgruppe Bildung 2015

Neu: Vertretung PBA Josi Martin  
Fachliche Unterstützung durch Sibylle Oberer  
Vorgeschlagenes Vorgehen: Stand heute, Infrastruktur, Finanzen, Schulinspektorat, Experten beiziehen (ED), Wir wollen Varianten.

### Dank und Imbiss

Wir bedanken uns bei unserem Gemeinderat Florian, bei unserem Baukommissionsmitglied Daniel und bei allen Helfern, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben ganz herzlich mit einem süssen Dankeschön.

Mit einem musikalischen Schlussbouquet von Ueli und einem feinen Imbiss und Getränke ging die erste Hauptversammlung gemütlich und spät zu Ende.

